



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 30 22  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [www.dortmund.de/presse](http://www.dortmund.de/presse)  
[www.dortmund-überrascht-dich.de](http://www.dortmund-überrascht-dich.de)

**24.11.2020**

### **1760. FABIDO legt Wirtschaftsplan für 2021 vor**

Der Verwaltungsvorstand befasste sich in seiner heutigen Sitzung mit dem Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes FABIDO (Familienergänzende Bildungseinrichtungen für Kinder in Dortmund).

FABIDO geht für das Wirtschaftsjahr 2021 von einem Jahresfehlbetrag von 1,3 Mio. Euro aus. Diese Summe ist insbesondere auf zusätzliche Einstellungen zur Kompensation von Personalausfällen im Rahmen der Corona-Pandemie zurückzuführen. Ob der Jahresfehlbetrag in der eingeplanten Höhe entstehen wird, hängt vom weiteren Verlauf der Corona-Pandemie ab.

FABIDO plant Einnahmen von rund 120 Mio. Euro. Größter Einzelposten sind die gesetzlichen Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand in Höhe von rund 113 Mio. Euro. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um den Betriebskostenzuschuss nach KiBiz und den Zuschuss der Stadt Dortmund. Zudem erhält FABIDO städtische Fördermittel für die Kindertagesbetreuung in Familien. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) unterstützt die Angebote zur Sprachförderung und der Integrativen Erziehung.

Die größte Aufwandsposition betrifft die Personalkosten. Hier sind 101,8 Mio. Euro geplant. FABIDO beschäftigt zurzeit rund 2.358 Beschäftigte, davon über 230 Auszubildende. Im kommenden Jahr soll diese Zahl weiter gesteigert werden.

„Die Planung neuer Betreuungsplätze im Eigenbetrieb FABIDO ist ein wichtiger Beitrag zur Schaffung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebotes für die Familien in Dortmund. Auch unter Corona-Bedingungen leisten die FABIDO-Mitarbeiter\*innen einen bedeutenden Beitrag für die frühkindliche Bildung und Betreuung“, sagt Jugenddezernentin Daniela Schneckenburger.

In Bezug auf die Gebäude stehen im kommenden Jahr weitere Modernisierungsmaßnahmen wie zum Beispiel Sonnenschutzinstallationen, Kinderwagen-Unterstände sowie Akustikmaßnahmen an. Die Planung weiterer Neu- und Ersatzbauten von Kitas werden in 2021 fortgesetzt; erste Inbetriebnahmen sind für das Jahr 2022 vorgesehen.

FABIDO ist mit 99 Kitas der größte Träger frühkindlicher Bildung in Dortmund und einer der größten in NRW: 2.358 Beschäftigte betreuen täglich rund 8.654 Kinder. Über 7.500 Plätze stehen in Kitas, 1.140 in der Tagespflege für Kinder zur Verfügung.

Kontakt: Anke Widow